



Unser Naturpark Erarbeitung des Naturpark-Plans 2025 des Naturparks Südschwarzwald



Feldberg / Schluchsee – Am 26. Juli 2016 fand die Auftaktveranstaltung zur Erarbeitung des Naturpark-Plans 2025 des Naturparks Südschwarzwald im Kurhaus in Schluchsee statt. An einem bunten Abend wurden Akteure und interessierte Öffentlichkeit über Ziele, den Zeitplan sowie Beteiligungsmöglichkeiten informiert. Ehrengast war Minister Peter Hauk MdL vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg.

Der Naturpark Südschwarzwald überarbeitet in den Jahren 2016 und 2017 seinen Naturpark-Plan. Dieser soll für die kommenden zehn Jahre Ziele und Handlungsfelder der künftigen Naturparkarbeit festlegen und beschreiben. Dabei orientiert er sich an dem Vorläuferplan aus dem Jahr 2003 und den Ergebnissen, die in einer Stärken-/Schwächenanalyse der vergangenen Periode gewonnen wurden.

In einem umfangreichen Beteiligungsprozess sollen die Protagonisten und die Bevölkerung im Naturpark intensiv eingebunden werden, um ein zukunftsweisendes und belastbares Handlungskonzept zu erstellen.

Während der Gesamtlaufzeit der Erarbeitung werden zudem übergeordnete Trends und Rahmenbedingungen berücksichtigt. Dies geschieht durch fallweises Hinzuziehen von Expertinnen und Experten.

Auftaktveranstaltung in Schluchsee

Rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der Einladung ins Kurhaus Schluchsee am Dienstag, 26. Juli 2016, um „ihren“ Naturpark Südschwarzwald mitzugestalten.

Ziel der Veranstaltung war, den Akteuren sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern die fachlichen und methodischen Grundlagen und Prinzipien der Erarbeitung des Naturpark-Plans zu erläutern. Bei einem Rundgang durch die Themenfelder wurde zum Mitdiskutieren und zur Teilnahme an der im Herbst und Winter 2016/2017 anschließenden Workshop-Phase eingeladen. Ehrengast des Abends war Peter Hauk MdL, Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg. „Der Naturpark Südschwarzwald ist in der Region sehr gut verankert. Dank aktiver Mitsprache unterschiedlichster Interessensgruppen sowie Mitgestaltungsmöglichkeiten für Bürgerinnen und Bürger ist der Naturpark

Pressekontakt

Naturpark Südschwarzwald, Haus der Natur, Dr.-Pilet-Spur 4, 79868 Feldberg,
Valerie Bäessler, Tel. +49 7676 9336-14, valerie.baessler@naturpark-suedschwarzwald.de

Südschwarzwald ein Projekt aller Beteiligten, das für Wertschätzung in der Region sorgt, regionale Produkte erfolgreich vermarktet und für den Erhalt unserer einzigartigen Kulturlandschaft sorgt“, sagte Minister Hauk.

Die Vorsitzende des Naturparks Südschwarzwald, Landrätin Marion Dammann, freute sich, dass so viele Akteure im Naturpark der Einladung gefolgt waren. Der Naturpark sei in der Bevölkerung angekommen und heute nicht mehr aus der Region wegzudenken. „Der Naturpark Südschwarzwald will als Modellregion für nachhaltiges Handeln dazu beitragen, dass Zukunftsperspektiven für unsere Gesellschaft aufgezeigt werden. Deswegen starten wir mit Ihnen jetzt in die Zukunft“, so Dammann. Neben Dank ging auch die Bitte nach Stuttgart, die Naturparke auch weiterhin aufgabengerecht auszustatten, damit diese die gesellschaftlich relevanten Handlungsfelder aktiv bearbeiten können.

Für Auflockerung sorgten die „Bure zum Alange“ mit ihrer wie immer treffenden kabarettistischen Umsetzung des Themas. Bewirtet wurde vom Kurhaus Schluchsee, der Blumenschmuck stammte vom Naturpark-Partnerverein „Bauerngarten- und Wildkräuterland Baden“.

Weiterführende Informationen zum Naturpark-Plan 2025

Der Naturpark-Plan soll in einem klar strukturierten und breiten Beteiligungsprozess erarbeitet werden. Grundlage hierfür ist der erste Entwurf (Entwurf 1.0) zum Naturpark-Plan 2025, der im Rahmen einer Klausurtagung des Naturpark-Gesamtvorstandes im Juli 2015 erarbeitet wurde.

Es ist vorgesehen, auf dieser Basis den Dialog mit wichtigen Akteuren in der Region zu führen. Unter Akteuren sind die Mitglieder der bestehenden Arbeitskreise des Naturparks, Schlüsselpersonen aus relevanten Themenfeldern, aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft subsumiert. Zudem soll der Prozess offen bleiben für die interessierten Bürgerinnen und Bürger und keine reine Expertenanhörung darstellen.

Im Frühsommer dieses Jahres wurde begonnen, auf den Naturpark-Märkten die Meinung der Besucher abzufragen. Dies geschieht im Wege der direkten Ansprache und mittels eines mobilen Fotostudios. Ob mit Bollenhut, Wanderschuh oder Kuckucksuhr – die Besucher können für ihr Foto aus vielfältigen Requisiten wählen oder auf Postkarten Tipps und Anregungen für den Naturpark schreiben.

Im Herbst und Winter 2016/2017 findet eine Workshop-Phase statt, in deren Rahmen der vorliegende „Entwurf 1.0“ des Gesamtvorstandes mit den Teilnehmenden diskutiert wird.

Nach Abschluss der Workshop-Phase im Frühjahr 2017 werden wiederum in einer breit angelegten öffentlichkeitswirksamen Veranstaltung, dem sogenannten Bergfest, die bis dahin neu hinzugekommenen Inhalte des Naturparkplans in einem Entwurf 2.0 der Öffentlichkeit vorgestellt und nochmals diskutiert. Kurz danach wird die Online-Werkstatt geöffnet, die für alle Interessierten Möglichkeiten der Beteiligung bietet.

Nach diesem letzten Beteiligungsformat geht der Entwurf 3.0 in die Gremien des Naturparks zur Schlussabstimmung und wird im Herbst 2017 veröffentlicht.

Die Homepage www.unser-naturpark.de informiert während der gesamten Projektlaufzeit über Neuigkeiten und Veranstaltungen rund um den Naturpark-Plan 2025. Auch die Online-Werkstatt wird über die Seite erreichbar sein – schauen Sie vorbei und diskutieren Sie mit!

Weiterführende Informationen zum Naturpark Südschwarzwald

Seit seiner Gründung im Jahre 1999 ist der Naturpark Südschwarzwald zum unverzichtbaren Erfolgsmodell der Regionalentwicklung im ländlichen Raum geworden und ist mit einer Fläche von 394.000 ha der größte Naturpark in Deutschland. 115 Gemeinden, 5 Landkreise und 1 Stadtkreis sind Teil davon sowie Vereine, Verbände, Unternehmen und Privatpersonen. Die Geschäftsstelle befindet sich im „Haus der Natur“ am Feldberg. Vorsitzende ist Landrätin Marion Dammann (Lörrach), stellvertretende Vorsitzende Bürgermeisterin Hannelore Reinbold-Mench (Freiamt). Geschäftsführer des 10-köpfigen Teams (feste und Projekt-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter) ist Forstdirektor Roland Schöttle.

Der Naturpark wird von einem breiten ehrenamtlichen Engagement getragen und versteht sich als „Werkstatt regionalen Handelns“. Gemeinsames Ziel mit seinen Mitgliedern und Partnern ist die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raumes sowie der Erhalt der historisch gewachsenen Kulturlandschaft im Südschwarzwald. Dank der Unterstützung durch das Land Baden-Württemberg, die Lotterie Glücksspirale und die EU können Projekte aus den Bereichen Tourismus und Kultur, Land- und Forstwirtschaft, Natur- und Klimaschutz, Architektur und Siedlungsentwicklung, Regionalvermarktung sowie Umweltbildung finanziell gefördert werden. Seit Gründung sind dies rund 1.240 Projekte mit 10,3 Mio. Euro Fördermitteln. Durch die Projekte wurden in der Naturpark-Region direkte Investitionen in Höhe von insgesamt 20,5 Mio. Euro ausgelöst. Nimmt man die nachgeordnete Wertschöpfung hinzu, so verdoppelt sich der Betrag auf mehr als 41 Mio. Euro. Jährlich werden ca. 750.000 Euro Fördermittel über die Naturparkförderrichtlinie (EU, Land und Glücksspirale) sowie ca. 100.000 Euro von anderen staatlichen Förderprogrammen über den Naturpark mit seinen Mitgliedern umgesetzt; im Durchschnitt zwischen 60 und 90 Projekte pro Jahr.

Weitere Informationen finden Sie unter www.naturpark-suedschwarzwald.de.

Bild (© Naturpark Südschwarzwald):

Freuen sich über den gelungenen Startschuss zum „Naturpark-Plan 2025“ des Naturparks Südschwarzwald (v. l.): Roland Schöttle, Geschäftsführer Naturpark Südschwarzwald, Peter Hauk MdL, Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, Martina Braun MdL, Landrätin Marion Dammann, Vorsitzende Naturpark Südschwarzwald, Gabriele Schmidt MdB, Regierungsvizepräsident Klemens Ficht, Regierungspräsidium Freiburg, Landrat Dr. Martin Kistler, Waldshut, Bürgermeisterin Hannelore Reinbold-Mench, stellvertretende Vorsitzende Naturpark Südschwarzwald, Landrat Hanno Hurth, Emmendingen.